



INFORMATIONEN DER PFARRE **MARIA-DREI-KIRCHEN**

MARIA GEBURT-RENNWEG | MARIA VOM SIEGE-ARSENAL | AN DER MUTTERGOTTESKIRCHE

AUSGABE Nr. 4 | NOVEMBER 2018



ZUSAMMENWACHSEN



Drei Teilgemeinden feiern ihren ersten Jahrestag
als eine gemeinsame Pfarre



GR Mag. Clifford Gratian Pinto
Pfarrer von Maria-Drei-Kirchen

**„So soll es dahin
kommen, dass wir
alle durch denselben
Glauben und durch
die gemeinsame
Erkenntnis des
Sohnes Gottes
verbunden werden.
Dann bilden wir
zusammen den
vollkommenen
Menschen,
der Christus ist,
und wachsen in die
ganze Fülle hinein,
die Christus
in sich umfasst.“
(Epheser 4, 13)**

Zusammenwachsen ...

Das Wort *zusammen* oder *gemeinsam* hat in unserer Welt eine unverbindliche Bedeutung gewonnen. Jede beliebige Gruppe, die ohne Verpflichtung *zusamentrifft*, bildet eine *community*, eine Gemeinschaft. Wir bleiben gerne individuell, dazu noch anonym. Da kann uns niemand zu etwas zwingen, und wir haben immer etwas zu tun, was uns dauerhaft an einer Gemeinschaftsverpflichtung hindert.

Unsere Pfarre Maria-Drei-Kirchen ist offiziell bereits zwei schöne Jahre als eine gemeinsame Pfarre mit drei Teilgemeinden unterwegs. Mir wird erzählt, dass der Pfarrzusammenlegungsprozess anderswo nicht ohne Probleme abläuft, und manche es gar nicht wagen wollen, diesen gemeinsamen Schritt zu gehen. Dafür kann es gute Gründe geben – oder ängstliche. Es ist ein spannender Prozess.

Bei uns war es zum Glück von Anfang an ein wenig leichter. Das lag zum Teil an der bestehenden Struktur, aber vor allem am guten Willen der Beteiligten. Auch wenn die Teilgemeinden verschiedene Ausrichtungen hatten und haben, waren wir schon einige Zeit vor dem Zusammenschluss als Pilger mit demselben Ziel unterwegs. Wir befanden uns daher in einer guten Startposition, als wir am 31. Dezember 2016 von unserem Erzbischof Christoph Schönborn persönlich der offizielle Auftrag zur „Pfarre Neu“ erhielten.

Doch was bringt uns in diese glückliche Lage? Erstens ist Gott, der Herr, immer mit uns und in unserer Mitte, außerdem haben wir die Gottesmutter Maria, Patronin unserer drei Kirchen, als Fürsprecherin an unserer Seite, und unser Weg wird durch beständiges Gebet begleitet.

Zweitens hat der liebe Gott uns sehr engagierte Menschen als Verantwortliche für unsere Pfarrfamilie geschenkt – Menschen, die jede Aufgabe mit äußerster Liebe und Aufopferung erfüllen. Der Pfarrgemeinderat ist in Geschwisterlichkeit gewachsen, der Vermögensverwaltungsrat unterstützt alle notwendigen Projekte und behindert sie nicht. Die Menschen in den Fachausschüssen und Arbeitsgruppen führen ihre Arbeit engagiert und mit viel Liebe durch. So erreichte unsere Pfarre mit engagierter Öffentlichkeitsarbeit einen 1. Platz im Pfarrmedien-Wettbewerb geführt, was angesichts der vielen Mitbewerber ein wirklich schöner Erfolg ist! Auch die Kinder- und Jugendarbeit ist hervorragend, wie die Rekordergebnisse unserer Sternsinger immer wieder aufs Neue belegen – jetzt dürfen sie sogar nach Rom fahren! Alle machen ihre Arbeit gut: Liturgiekreis, Seniorenpastoral, Erwachsenenbildung, Pfarrcaritas. Auch die Beiträge der vielfältigen Pfarrgruppen, wie St. Michaelsbund, St. Klara-Frauen, Legio Mariä, Bastel-Gruppe, Bibelrunden oder Ars Musica beeindruckten mich sehr und sind enorm wichtig und unverzichtbar. Auch die Gebete, wie z.B. der Rosenkranz, die für die Anliegen unserer Pfarre und unserer Kirche gebetet werden, sind ganz stark spürbar. Ich darf daher euch alle, auch im Namen meiner geistlichen Mitbrüder und Schwestern, recht herzlich einladen den ersten gemeinsamen Jahrestag unserer neuen Pfarre mit einem gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Ich glaube, wir haben allen Grund, Gott zu danken. Eine segensreiche Zukunft unserer Pfarrgemeinde wünscht sich und Euch

Euer Pfarrer Cliff

Impressum

Inhaber, Herausgeber und Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarre Maria-Drei-Kirchen, 1030 Wien, Rennweg 91. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Clifford G. Pinto; Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre Maria-Drei-Kirchen (Leitung: Dr. Barbara Alhuter); Gestaltung: Martina Schmid-Kammerlander; alle: Rennweg 91, 1030 Wien. Druck: NP Druck, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, Herstellungsort St. Pölten, Verlagsort Wien. Offenlegung nach §25, Abs.1-3: Das Aufgabengebiet des Pfarrblattes ist die Berichterstattung über das Geschehen in der Pfarre und Mitteilungen der Katholischen Kirche. Auflage: 24.000. Fotos: © privat; Pfarrarchiv; Peter Bauer; Bodo Brinkmann; Bernd Sahlender; Herwig Schlögl; Reinhard Kapeller; Bernhard Neuraüter; Tobias Schmid. Bankverbindung und Spenden: Raiffeisenbank IBAN AT94 1200 0100 2316 3099.

Wir laden ein zum
Festgottesdienst zum Jahrestag

anlässlich der Gründung der

PFARRE MARIA-DREI-KIRCHEN

AN DER MUTTERGOTTESKIRCHE | MARIA GEBURT-RENNWEG | MARIA VOM SIEGE-ARSENAL



Foto: Bodo Brinkmann

Sonntag, 11. November 2018
10:00 Uhr

Pfarrkirche Maria Geburt (Waisenhauskirche)
Rennweg 91, 1030 Wien

Dieser Gottesdienst wird von den Teilgemeinden gemeinsam gefeiert, daher entfallen die zur selben Zeit stattfindenden Gottesdienste in den anderen Kirchen unserer Pfarre.

Im Anschluß laden wir zur gemeinsamen Agape in den Pfarrhof von Maria Geburt.

Gottesdienste in Maria-Drei-Kirchen

Maria Geburt (Waisenhauskirche):	Di, Do, Fr 19:00 Uhr, Mi 8:00 Uhr So 10:00 und 19:00 Uhr
Maria vom Siege (Arsenal):	Sa 18:30 (Vorabend), So 9:30 Uhr
An der Muttergotteskirche:	Mo, Mi, Fr 7:30, Di, Do 19:00 Uhr Fr 19:00 (Abendkirche), Sa 18:00 (Vorabend) So 8:00 und 10:00 Uhr
Herz Jesu-Kirche:	Do-Sa 18:00, So + Fei 9:30 Uhr
Kirche zum Allerheiligsten Erlöser (Tschechische Kirche):	Mo-Sa 18:00 Uhr So 10:00 (tschechisch), 11:30 (dt.)

Adressen der Gottesdienststätten:

Pfarrkirche Maria Geburt (Waisenhauskirche)
 1030 Wien, Rennweg 91

Kirche Maria vom Siege
 1030 Wien, Arsenal Obj. 10 (bei Lilienthalgasse)

Muttergotteskirche und Kloster
 1030 Wien, Jacquingasse 12-14

Herz Jesu Kirche und Kloster
 1030 Wien, Landstr. Hauptstraße 137

Kirche zum Allerheiligsten Erlöser
 (Tschechische Kirche), 1030 Wien, Rennweg 63



Wir möchten unser erstes Jahr als neue Pfarre Maria-Drei-Kirchen Revue passieren lassen. Die folgenden Seiten geben einen kleinen Einblick in unser abwechslungsreiches und lebendiges Pfarrleben.

JÄNNER

EIN NEUES JAHR, EIN NEUER REKORD

Wie jedes Jahr zogen auch im Jänner 2018 die SternsingerInnen durch das Pfarrgebiet. Von 3. bis 7. 1. machten sich 110 Kinder und Jugendliche auf, um Spenden für verschiedene karitative Projekte weltweit zu sammeln. 147 Mal wurde das Kirchentor von den Gruppen aufgestoßen, um hinauszuziehen. Dabei klopfen die KönigInnen nicht nur an die Haustüren des Maria-Drei-Kirchen-Gebietes; auch in den umliegenden Bezirken sowie am Flughafen in Schwechat waren sie für den guten Zweck unterwegs, und sie durften sogar bei *Kardinal Christoph Schönborn* und ÖNB Gouverneur *Ewald Nowotny* gastieren! Das Ergebnis dieser großen Aktion konnte sich sehen lassen: Unglaubliche **€ 52.208,88** konnten die KönigInnen „ersingen“ – damit waren wir die erfolgreichste Sternsingergruppe der Erzdiözese Wien.

Vor kurzem hat uns dann eine neue, tolle Nachricht ereilt: Wir dürfen als Sternsinger nach Rom zum Papst fahren! Dort sind jedes Jahr Gruppen aus der ganzen Welt geladen. Deutschland organisiert das schon seit langem und lädt dazu auch Gruppen aus anderen Ländern ein. Aus Österreich fährt immer nur eine Gruppe mit - und das sind heuer wir! Wir sind vom 29.12. bis 1.1. im Vatikan und nehmen auch an der Neujahrsmesse im Petersdom teil.

Und schon bald heißt es auch im 3. Bezirk wieder: „Jesus ist geboren in Bethlehem und überall ...“. Wir freuen uns über viele offene Türen und gut gefüllte Kassen!

Konstantin Niederhuber



Foto: Bernd Sahlender

Jahr für Jahr werden es mehr Helfer, die beim Sternsingen mitmachen.

FASCHING

MANEGE FREI

Das Faschingsfest in der Teilgemeinde An der Muttergotteskirche am 20. Jänner stand unter dem Motto «Manege frei» und das wurde von den Gästen auch mehr als kreativ umgesetzt: Muskelbackte Gewichtheber und unterhaltsame Clowns tummelten sich ebenso im Jugendzentrum in der Jacquingasse wie angriffslustige Löwen und wendige Leoparden. Für «tierischen» Spaß sorgten auch wieder Gruppentänze und Spiele. Und wie könnte es anders sein? Auch das leibliche Wohl kam bei einem reichhaltigen selbstzusammengestellten Buffet nicht zu kurz. Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam rund um Familie Neurauter und bis zur nächsten närrischen Zeit!

Barbara Alhuter



CHURCHY DANCING

Eine Woche später durfte im Pfarrhof Maria Geburt das Churchy Dancing-Team rund um Ballmutter Sylvia Vana zum mittlerweile dritten Mal Tänzer und Genießer aus dem ganzen Pfarrgebiet begrüßen. Bis in die Morgenstunden wurde auf zwei Floors getanzt. Eine Chillarea sorgte für die nötige Erholung dazwischen. Highlights des Abends waren eine fachkundige, mittlerweile schon zur Tradition gewordene Weinverkostung von Andreas Hubmann und die Tombola

mit tollen Preisen. Erstmals gab es eine Mitternachtsquadrille, die Alt und Jung auf die Tanzfläche lockte. Auch nächstes Jahr darf Churchy Dancing im Jahreskreis nicht fehlen. **Am 23. Februar 2019** heißt es wieder: „Alles Walzer!“



Foto: Bernhard Neurauter



Foto: Peter Bauer

FASTENZEIT

LANDSTRASSER STRASSENKREUZWEG

„Mitten im Dritten“ ist unterwegs, wer sich unserem weit über die Pfarrgrenzen bekannten Bezirks-Straßenkreuzweg anschließt. Mittlerweile bereits zum 12. Mal und zum 1. Mal mit einer Gebetsstation auf dem neuen Fred-Zinnemann-Platz. Etwa 500 Teilnehmer ließen sich Anfang März bei strahlend schönem Wetter aus dem Haus locken, um dem Zug zu folgen und ein öffentliches Bekenntnis für den christlichen Glauben abzugeben.

13. Straßenkreuzweg: Samstag, 30. März 2019, 15:00 Uhr, Maria Geburt

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen findet jährlich am 1. Freitag im März statt. Heuer war es der 2. März. Die Liturgie für die Gebetsstunde haben Frauen aus SURINAM verfasst. Wer von uns kannte Surinam vor dem 2. März? Es liegt nördlich von Brasilien, zwischen Guyana und Französisch Guyana. Die Hauptstadt ist Paramaribo, die Amtssprache ist Niederländisch. Surinam ist eines der ärmsten Länder Südamerikas, 90 % des Landes bestehen aus Regenwald. Die Auswirkungen der Rodung sind stark spürbar, Naturschutz ist ein großes Thema. Die surinamischen Christinnen wählten für die Liturgie des Weltgebetstages die Schöpfungserzählung aus dem Buch Genesis, und gaben der Gottesdienstordnung den Titel „Gottes kostbares Geschenk“. Die eindrucksvolle Predigt zum Thema hielt Schwester Katharina Deifel OP. Aus dem Dekanat III kamen Frauen der katholischen, der evangelischen und der armenischen Kirche in der Pfarrkirche von St. Othmar zusammen, um gemeinsam zu beten und zu feiern. Die Pfarrfrauen von St. Othmar hatten den Altar liebevoll mit exotischen Blumen, der Nationalfahne von Surinam und dem Evangelienbuch geschmückt. In der großen Kirche war es leider bitterkalt, weshalb wir alle sehr dankbar über die Einladung ins Pfarrhaus zu Tee und kleinen Köstlichkeiten waren. 2019 wird der Weltgebetstag von Frauen aus Slowenien vorbereitet – wir freuen uns jetzt schon!

Christine Jachim

Weltgebetstag der Frauen 2019
Gastgeberland: SLOWENIEN

„Kommt, alles ist bereit“
Freitag, 1. März 2019
Pfarre Landstraße (St. Rochus)

FASTENSUPPENESSEN

Das Suppenessen im Rahmen des Familienfasttages der KFBÖ gibt es in der Gemeinde An der Muttergotteskirche seit Jahrzehnten. Und so konnten auch heuer wieder viele köstliche Suppen, von Grießnockerl- bis Karotten-Ingwer-Suppe, gegen eine kleine Spende verkostet werden. Obwohl die KatholikInnen in unserem Viertel immer weniger werden, war das Spendenergebnis wiederum mehr als beachtlich und erfolgreich: Inklusive

Fastensuppenessen 2019
in allen Teilgemeinden
(jeweils nach dem Gottesdienst)

Sonntag, 10. März - 9:30 Uhr

Maria vom Siege-Arsenal

Sonntag, 17. März - 10:00 Uhr

Maria Geburt-Rennweg

Sonntag, 31. März - 10:00 Uhr

An der Muttergotteskirche

der Spenden aus dem Opferstock konnten wir 822,- € an die KFBÖ überweisen. Dafür sagen wir allen im Namen der Frauen aus Kolumbien ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Suppenessen im nächsten Jahr!

Ingrid Prechelmacher



**Qualitätsvolle
24-Stunden-Pflege**

seit 2007



bestcare24
einfach gut aufgehoben

+43-699-145 25 220
Kostenlose Erstberatung

Sechskrügelgasse 2 · Top 13
1030 Wien
T: +43-1-235 05 24
office@bestcare24.at
www.bestcare24.at

ANZEIGE



Erstkommunion in der Teilgemeinde AN DER MUTTERGOTTESKIRCHE ...

„ICH BIN SO KRIBBELKRABBEL-FRÖHLICH ...“

So, wie es in unserem diesjährigen Gruppenlied hieß, so haben sich die acht Erstkommunikationskinder am 22. April, dem Tag ihres großen Festes auch gefühlt: aufgeregt, freudig erwartend, neugierig und fröhlich.



Fotos: Herwig Schlägl

Und genauso fröhlich und freudig war dann auch die Messe, in der die Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn kommen durften. Die mit festlich gekleideten Menschen gefüllte Kirche, die wunderschön singende Schola und die motivierende Instrumentalbegleitung, die selbstgestalteten Erstkommunionkerzen, die schwungvolle Predigt von *Pfarrvikar Mag. Gerhard Höberth* ... all das gestaltete den Rahmen zu diesem wichtigen Ereignis.

Das Wetter zeigte sich obendrein von seiner besten Seite, als im Hof anschließend eine schlichte Agape von Brot und Wein (Saft) gereicht wurde und noch die Bronzekreuze, die die Kinder als kleines Geschenk bekommen sollten, gesegnet wurden.

Insgesamt war es ein Fest, bei dem sich alle wohlfühlten und das dank der Hilfe so vieler Menschen rundum kribbelkrabbel-fröhlich machte!

Sandrina Loibl

APRIL - MAI - JUNI



Fotos: Bernd Sahlender

DAS SAKRAMENT DER FIRMUNG

Der erste Firm-Jahrgang der Pfarre Maria-Drei-Kirchen empfing am 6. Mai das hl. Sakrament der Firmung. 39 Firmlinge, darunter auch zwei Erwachsene, bereiteten sich seit November auf diesen Tag vor, nahmen am Leben in der Pfarrgemeinde teil, beteiligten sich an Sozialaktionen im Jahreskreis und bereichern nun auch weiter die Gemeinde in verschiedensten Bereichen. Den FirmkandidatInnen stand ein großes, facettenreiches Firmbegleiter-Team zur Seite, das ihnen jeden Freitag ein weiteres Element der Kirche näher brachte. Von der Pfarre bis zur Weltkirche wurde viel kennengelernt, diskutiert und weiterge-

dacht. Firmspender war, wie schon in den letzten beiden Jahren, *Propst Maximilian J. Fürnsinn CanReg*, der in seiner Predigt wiederum voll Begeisterung die Botschaften von Papst Franziskus an die Firmlinge weitergab.

Jetzt freut sich das Firmbegleiter-Team bereits auf die nächste Firmung. Am 9. November beginnt der Vorbereitungsunterricht und am Sonntag, dem 19. Mai 2019 wird Caritas-Präsident *Dr. Michael Landau* unseren Kandidaten das Sakrament der Firmung spenden.

Kurzentschlossene können sich in der Pfarrkanzlei noch zum Firmunterricht anmelden. Anmeldeformular und Informationen befinden sich auf unserer Homepage: www.mariadreikirchen.at

... und in der Teilgemeinde MARIA GEBURT-RENNWEG



Fotos: Bernd Sahlender



Erstkommunikationskinder der GTVS Oberzellergasse und VS Petrusgasse mit Pfarrer Cliff



FRONLEICHNAM in allen drei Teilgemeinden

AN DER MUTTERGOTTESKIRCHE

Am 31. Mai traf sich die Gemeinde An der Muttergotteskirche um 9 Uhr, um Fronleichnam – das Hochfest der leiblichen Gegenwart Jesus Christus im Sakrament der Eucharistie – bei wunderbarem Wetter im Botanischen Garten zu feiern: Die Heilige Messe und die Prozession waren mit Musik, Gesang – sowohl von der Schola als auch vom Vokalensemble der slowakischen Gemeinde – und den

Gruppentänzen der Kinder wahrhaft festlich. *Pfarrvikar Gerhard* erinnerte in seiner Predigt daran, wie wichtig es ist, Gott in seinem Herzen zu tragen, besonders in Zeiten, in denen Menschen in Krieg und Not leben müssen, Unrecht geschieht und z. B. auch in Wien keine Woche vergeht, in der nicht neue Verbrechen begangen werden. Er ermunterte dazu, nicht die Hoffnung zu verlieren, sondern auf Gott zu vertrauen und als Christ „hinaus in die Welt“ zu gehen (wie z. B. im Rahmen der Prozession an einem öffentlichen Ort), offen zu seinem Glauben zu stehen und anderen davon zu berichten.

MARIA GEBURT-RENNWEG



MARIA VOM SIEGE-ARSENAL



Fotos: Pfarre Maria-Drei-Kirchen/msk



Foto: Reinhard Kapeller

Im Anschluss gab es eine Agape im Klosterhof, bei der Brot, Wasser und Wein für die Erwachsenen gereicht wurde und sich die Kinder über Eis freuen und ausgelassen spielen konnten.

Barbara Alhuter

ANgedACHT von Manfred A. Schmid

*Manchmal is alles einfach,
und dann wieder net,
und manchmal is' einfach a Tram,
doch eigentlich is es unbeschreiblich
und langsam wochs' ma z'amm*

So heißt es in einem bekannten Lied von Wolfgang Ambros, in dem es um die Beziehung zwischen zwei Menschen geht, die sich in Liebe gefunden haben und zusammenbleiben wollen. Indem man sich besser kennenlernt und sich gegenseitig schätzt und unterstützt, entsteht ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Man spürt: Man braucht einander, der eine will und kann ohne den anderen bald nicht mehr sein, gemeinsam ist man stärker als allein. All dies vollzieht sich in einem Prozess, ein Prozess aber braucht Zeit, und der Prozess des Zusammenwachsens

geht immer weiter und hört in Wahrheit nie auf. Natürlich entstehen manchmal Probleme und Krisen, die die Gemeinschaftlichkeit in Frage stellen. Egoismus, Eigensinn, Misstrauen und Eifersucht sind Störfaktoren, die ein gedeihliches Zusammenwachsen bedrohen. Aber das sind Herausforderungen, denen man sich stellen muss und bei deren Bewältigung man jedes Mal ein Stück mehr gemeinsam wächst. Zusammenwachsen bedeutet aber auch zusammen wachsen, d.h. sich entfalten und weiterentwickeln. Das Zusammenwachsen verändert die involvierten Partner, jeder ändert sich in diesem Prozess. Wird ein anderer und wächst über sich hinaus. Und so steht es ja auch im Markusevangelium 10,8: Man wird ein Fleisch. Ein Fleisch werden – als Auftrag für ein Ehepaar - heißt dann:

ganz eins werden - und dabei doch zwei bleiben!

Dieser Auftrag zum Zusammenwachsen gilt auch für unserer neuen Pfarre Maria Dreikirchen. Drei Marienkirchen wachsen – auf der gemeinsamen Basis der Liebe zu Jesus und zur Gottesmutter - zusammen und werden zu Maria Dreikirchen. Sie werden also eins und bleiben doch drei. Ein bisschen - möchte man da ahnen - steckt darin vielleicht sogar das große Geheimnis der Trinität.

Ist das Zusammenwachsen und Zusammenwachsen der Pfarre Maria Dreikirchen - so gesehen - nicht eine überaus spannende, aufregende und lohnende Aufgabe?



VOR DEN VORHANG Pfarrmedienwettbewerb 2018

Der sogenannte Pfarrmedienwettbewerb der Erzdiözese Wien findet alle fünf Jahre statt. Die Pfarre Maria-Drei-Kirchen war ob ihres jungen Alters heuer zum ersten Mal mit dabei und ging mit über 100 weiteren Pfarren ins Rennen um die Auszeichnungen und Preise. Die diesbezügliche Anmeldung fand bereits im Winter statt; 4 Kategorien standen hierbei zur Auswahl: „Druckmedien“ (wie Pfarrzeitungen & Kirchenführer), „Online-Medien“ (Website & Social Media-Kanäle), „Öffentlicher Raum“ (Darstellung in die virtuelle und physische „Außenwelt“ mittels Website, Schaukästen, Kooperationen mit öffentlichen Orten und Einrichtungen, „Merchandising“ etc.) und „Gesamtkonzept“ (eine Mischung aus den zuvor genannten). Die Einsendungen wurden durch eine Fachjury bewertet.



Anerkennung für die Gewinner: Paulusstatuen aus Olivenholz - handgeschnitzt im Heiligen Land.

Ich hatte unsere Pfarre voll motiviert in den ersten drei Kategorien angemeldet - ohne viel an die konkrete Ausarbeitung, die in Sachen Bewerbung auf mich warten würde, zu denken; frei nach der Devise: „Das wird schon, dabei sein ist alles!“ Bis zum Ostersonntag war Zeit, Medien einzureichen. Das fröhliche Werken konnte somit beginnen: Konzepte wurden ausgearbeitet, Unterlagen ausgedruckt und zusammengetragen, Exposés geschrieben, Fotos für diverse Dokumentationen gemacht ... die Zeit verging und die Einladung zum „Fest der Besten“ - so der Name des Festes anlässlich der Preisverleihung - traf ein; freilich ohne Bekanntgabe der Preisträger im Vorfeld, damit nicht nur die freudestrahlenden Sieger, sondern möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit zusammenkommen.

Für mich persönlich zählte vor allem der „olympische Gedanke“: Dabei sein und zeigen, dass es hier im dritten Bezirk, im Vikariat Stadt, eine engagierte „Pfarre Neu“ gibt, in der viel getan wird, die für lebendiges Gemeindeleben steht und in der jede und jeder seinen Platz hat. Aber natürlich: Wer gewinnt nicht gerne? Am Freitag, den 15. Juni, traf man sich also im schönen Garten der Pfarre Alser Vorstadt (Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit) zum großen Abschlussfest. *Weihbischof Stephan Turnovsky* sowie die Bischofsvi-



Foto: www.erzdiocese-wien.at

Barbara Alhuter gewinnt im Pfarrmedienwettbewerb für die Pfarre Maria-Drei-Kirchen den 1. Preis.

kare P. Dariusz Schutzki und *P. Petrus Hübner* betonten in ihren Grußworten, wie wichtig pfarrliche Medien für die Verkündigung sind. Durch den Nachmittag und die Bekanntgabe der Sieger führte *Diakon Markus Brosch*. Namen wurden verlesen, Leute beglückwünscht, Paulus-Statuen in drei Größen (je nach Platzierung) sowie Blumensträuße verteilt ... und dann hieß es plötzlich: „Der 1. Platz in der Kategorie ‘Öffentlicher Raum’ geht an die Pfarre Maria-Drei-Kirchen!“ - und so nahm ich stellvertretend für unsere Pfarre stolz die große Paulus-Statue und eine Urkunde in Empfang! Eine schöne Bestätigung, die zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind!

Barbara Alhuter



Foto: Bernd Sahlender

PATROZINIUM MARIA GEBURT mit Einkleidung der Ministranten

Am 8. September ist das Patrozinium von Maria Geburt. Seit einigen Jahren ist es hier Tradition, dass dieses Fest am darauffolgenden Sonntag gefeiert wird und auch die Ministranten eingekleidet werden. Sie bekommen an diesem Tag ihre neuen Gewänder und ihre neuen Aufgaben zugeteilt, für die sie das ganze Jahr über geübt und ihren Dienst am Altar verrichtet haben.

Ministranten der Teilgemeinde Maria Geburt-Rennweg

Ganz vorne mit dabei - die MinistrantInnen der Pfarre Maria-Drei-Kirchen

Barbara Alhuter hat sich bei den MinistrantInnen der Pfarre Maria-Drei-Kirchen umgehört und sie gefragt, warum sie diesen Dienst machen und was ihnen daran besonders gefällt.

Die Ministrantinnen und Ministranten sind bei der heiligen Messe buchstäblich „ganz vorne mit dabei“: Sie stehen mit dem Priester beim Altar und unterstützen diesen bei liturgischen Handlungen während der Messe. Das kommt nicht von ungefähr, leitet sich ihr Name doch vom lateinischen Verb „ministrare“ (= „dienen“) ab. Darunter fällt z. B. dafür zu sorgen, dass die Gaben auf den Altar kommen, den Gong bei der Wandlung zu

schlagen, das Weihrauchfass bei Hochfesten zu schwingen und vieles, vieles mehr. Die Gruppe der Minis verbindet

aber nicht nur ihr Dienst während der Messe. Auch außerhalb treffen sie sich regelmäßig in Gruppenstunden: in den Ministrantenstunden sowie – je nach Altersgruppe – in den KiKi- oder Jugendstunden. Dort wird geredet, gespielt und über die Aufgaben der Minis diskutiert. Und das Beste: Jede und jeder ist herzlich willkommen! Ministrantin oder Ministrant können alle werden, die getauft sind und die Erstkommunion erhalten haben. Um einen kleinen Einblick zu geben, haben sich einige Minis unserer Pfarre für ein Interview zur Verfügung gestellt.



Veronika, 10 Jahre

Seit wann und wo ministrierst du?

Ich ministriere seit 4 Jahren in Maria Geburt.

Warum hast du damit begonnen?

Pfarrer Cliff hat mich nach der Erstkommunion gefragt, ob ich nicht auch bei den Minis mitmachen wollte. Zuerst war ich mir nicht sicher, aber dann habe ich mich dafür entschieden und ich habe es nicht bereut: Es ist super!

Was sagen deine Freunde und deine Familie dazu?

Ein paar Freunde sind selbst Minis, andere wissen nichts davon. Meine Mutter findet es sehr gut, und sie ist stolz.

Was bedeutet Kirche in deinem Leben?

Hm ... das ist schwierig. Sehr viel, sogar so viel, dass ich gar nicht alles aufzählen kann.



Felix, 15 Jahre

Seit wann und wo ministrierst du?

Ich ministriere seit 7 Jahren in der Teilgemeinde Maria Geburt.

Warum hast du damit begonnen?

Mein älterer Bruder und auch einige meiner Freunde haben ministriert. Ich habe nach der Erstkommunion hineingeschnuppert und bin seither mit viel Freude dabei.

Was sagen deine Freunde und deine Familie dazu?

Für manche in meinem Freundeskreis ist es etwas Außergewöhnliches. Bei meiner Familie kommt es gut an, vor allem auch, weil mein Bruder und auch mein Vater Minis waren.

Was bedeutet Kirche in deinem Leben?

Die Kirche spielt eine große Rolle. Sie gibt mir viel Kraft und Energie und hat eine große Bedeutung in meinem Leben.

Was ist für dich das Besondere am Ministrieren?

Das Assistieren im Altarraum, aber auch die gute Gemeinschaft der Minis. Jeder hilft jedem und wir sind ein tolles Team.



Daniel, 13 Jahre

Seit wann und wo ministrierst du?

Ich bin seit 5 Jahren Ministrant in der Teilgemeinde Maria Geburt.

Warum hast du damit begonnen?

Weil ich Pfarrer Cliff unterstützen wollte – damals gab's noch nicht so viele Minis.

Wie oft ministrierst du?

Recht oft: Jeden Sonntag bzw. auch bei allen großen Festen des Kirchenjahres.

Was ist für dich das Besondere daran?

Ich helfe Pfarrer Cliff sehr gerne, weil es viel Spaß macht, und die Nähe zu Gott ist mir wichtig.



Sophie, 10 Jahre

Seit wann und wo ministrierst du?

Ich bin seit ca. eineinhalb Jahren Ministrantin in der Muttergotteskirche.

Warum hast du damit begonnen?

Meine ältere Schwester ministriert auch. Da es ihr Spaß gemacht hat, bin ich dann mitgekommen.

Wie oft ministrierst du?

Ich ministriere 3-4 Mal pro Monat.

Was sagen deine Freunde und deine Familie dazu?

Meine Freundin fragt mich ganz oft, wie und warum ich ministriere, weil sie neugierig ist und es gut findet.

Was ist für dich das Besondere daran?

Es ist schön, ganz vorne am Altar zu sein und nicht in der letzten Reihe zu sitzen.



Klara, 15 Jahre

Seit wann und wo ministrierst du?

Ich gehöre seit 8 Jahren zu den Minis von Maria Geburt.

Wie oft ministrierst du?

Ca. 3 Mal im Monat, also eigentlich immer dann, wenn ich am Sonntag Zeit habe.

Was bedeutet Kirche in deinem Leben?

Kirche bedeutet Gemeinschaft.

Was ist für dich das Besondere am Ministrieren?

Das Besondere ist, dass man aktiv etwas zur Messe beitragen kann und nicht nur Zuschauer ist; außerhalb der Messe treffen sich die Minis in den Ministranten- und KiKi-Stunden und die älteren in den Jugendstunden – es sind immer alle herzlich eingeladen!



Sophia, 11 Jahre

Seit wann und wo ministrierst du?

Ich ministriere seit etwas mehr als 4 Jahren in Maria Geburt.

Warum hast du damit begonnen und was ist für dich das Besondere am Ministrieren?

Meine Religionslehrerin und Pfarrer Cliff haben mich angesprochen, weil es nicht so viele Ministranten gab. Ich wollte helfen. Ministrieren macht mir Spaß, auch deshalb, weil ich in der Pfarre sehr viele Freunde habe.

Wie oft ministrierst du?

Ich ministriere fast jeden Sonntag, außer wenn ich krank bin. Und auch während der Sommerferien; einfach so oft wie möglich, weil es mir sehr viel Spaß macht.

Was sagen deine Freunde und deine Familie dazu?

Meine Freundin fragt mich ganz oft, wie und warum ich ministriere, weil sie neugierig ist und es gut findet.

Was bedeutet Kirche in deinem Leben?

Kirche bedeutet sehr vieles, aber am meisten bedeutet Kirche für mich, die Nähe zu Gott.



Helene, 12 Jahre

Seit wann und wo ministrierst du?

Ich ministriere seit ca. 2,5 Jahren in der Muttergotteskirche.

Warum hast du damit begonnen?

Nach der Erstkommunion wollten meine Freundin Elena und ich einmal ausprobieren, wie das Ministrieren so ist, und weil es uns Spaß gemacht hat, sind wir Ministrantinnen geworden.

Wie oft ministrierst du?

Ich ministriere 3-4 Mal pro Monat.

Was sagen deine Freunde und deine Familie dazu?

In der Schule hat es Vorteile, weil man im Reli-Unterricht mehr weiß als die anderen. Manche Freunde sind auch Ministranten, andere nicht. Die finden es aber cool, dass ich ministriere..

Was ist für dich das Besondere daran?

Ich treffe Freunde, die ich sonst nicht so oft sehe.

Wenn auch DU dich fürs Ministrieren interessierst und bei den Minis dabei sein oder schnuppern magst, frag doch einfach nach einer Messe in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei!

Vielen Dank an **Manuela Bistrický, Konstantin Niederhuber** und **Peter Schaudy** sowie an alle teilnehmenden Minis für die Interviews!



Hier ein kurzes Update, was sich in der Pfarrjugend tut und verändert. Unsere Jugend ist in unterschiedlichen Bereichen des Pfarrlebens aktiv und gestaltet vieles auch im Hintergrund mit.

Eine neue Aktivität ist die Gestaltung der KiKi-Jungchar-Stunden. Einige Firmlinge des letzten Jahrgangs und ein paar ältere Jugendliche bereiten seit Beginn des neuen Arbeitsjahres gemeinsam die Gruppenstunden der Pfarrjungchar mit neuen Ideen und viel Elan vor und freuen sich auf viele Kids, die dieses Angebot wahrnehmen.



Ein anderes großes Projekt in diesem Jahr war die Vorbereitung der Jugendmesse am 10. Juni. Im Rahmen der 10 Uhr Sonntagsmesse feierte die Maria-Drei-Kirchen-Jugend in der Pfarrkirche Maria Geburt ihre erste selbst gestaltete Jugendmesse. Für die Musik sorgte ein Zusammenschluss von Firmlingen und Jugendlichen, die schon länger in der Pfarre musizieren. Im Anschluss an die Messe gab es ein Grillfest zu Gunsten unseres Missio-Partnerprojekts „Syrien“.

Die Gruppenstunden der Jugendlichen waren und sind auch heuer wieder geprägt von vielen Exkursionen (z. B. Lange Nacht der Kirchen, Treffen mit der Historikerin *Dr. Annemarie Fenzl*) und einigen karitativen Tätigkeiten (u. a. Kochen im benachbarten Vinziport). Daneben wird am Freitagabend in den Jugendräumen aber auch viel diskutiert, geplaudert und gelacht.



Auch das Jugendlager war wieder ein Fixpunkt: 37 Jugendliche und ihre Begleiter fuhren über Pfingsten nach Passail.

Den Jahresabschluss bildete wie üblich ein Sommerfest Ende Juni, auf dem die Jugendband ordentlich rockte.



Foto: Maria-Drei-Kirchen; Tobias Schmid



Dr. Annemarie Fenzl zu Besuch bei unserer Jugend



HEISS GELIEBTES KIKI-LAGER

Statt wie üblich zu Pfingsten, fand das jährliche KiKi (KirchenKids)-Lager heuer am verlängerten Wochenende rund um den 29. 4. statt. Als eine bunt durchgemischte Gruppe von 20 Kindern, begleitet von einem Team aus Erwachsenen und Jugendlichen, fuhren wir nach Passail in die Steiermark, wo wir neben einem Geländespiel und dem Besuch einer Imkerei sogar schon den Badeteich einweihen durften. Am Sonntag bekamen wir Besuch von Pfarrer Cliff, der mit uns eine Feldmesse feierte, gefolgt von einem stimmungsvollen Lagerfeuer mit viel Musik und Spaß zum Abschluss. Wir freuen uns schon auf das nächste KiKi-Lager, auch diesmal wieder eine Woche vor Pfingsten, vom 30.5. - 2.6.2019!

Konstantin Niederhuber



102 JAHRE UND NOCH IMMER VOLLER EIFER

„102 Jahre und noch immer voller Eifer“ Die Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe hatte dieses Jahr allen Grund zu feiern: Neben „150 Jahre Kongregation“ am 25. Oktober 2018 wurde Anfang Oktober ein weiteres besonderes Jubiläum gefeiert: Die gebürtige Hernalserin Sr. M. Laurentine, die im Sommer den 80. Jahrestag ihrer Profess gefeiert hatte, beging am 2. Oktober ihren 102. Geburtstag! „Ich bin sehr dankbar für mein Leben. Eine gute Sterbestunde, sonst brauche ich nichts mehr!“, meint die Jubilarin, die ihr Leben nach wie vor ganz in den Dienst der Gemeinschaft stellt, demütig. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Gottes Segen zum Geburtstag!

Barbara Alhuter

Foto: Reinhard Kapeller



Diakon Ernst Bistricky und Pfarrvikar Gerhard Höberth gratulieren Sr. Laurentine in der Muttergotteskirche zum 102. Geburtstag.

SERVUS WIEN

Gia-Hoa Thomas Nguyen Priesteramtskandidat der Erzdiözese Freiburg dankt für sein Jahr in der Pfarre MARIA-DREI-KIRCHEN

Als ich in die Studentenwohnung in der Jacquingasse einzog, hatte ich viele Fragen im Kopf. Wie werden die Dinge an der Universität laufen? Wird mir Wien überhaupt gefallen? Und wie wird es für mich sein, in dieser, mir unbekanntem Pfarre zu leben? Ich war gespannt und konnte es kaum erwarten! ... Und nun ist mein Auslandsaufenthalt schon wieder vorbei. Ende August bin ich wieder gen Freiburg aufgebrochen, um dort mein Studium und, so Gott will, meine Priesterausbildung zu Ende zu führen.

Die Zeit verging wirklich wie im Flug. Das lag vor allem daran, dass ich sofort nach meiner Ankunft in Wien von allen Mitgliedern der Pfarre und besonders auch von den Schwestern der Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe warm und herzlich aufgenommen wurde. Kaum war ich da, durfte ich bereits vieles in der Pfarre miterleben, wie z. B. die Pfarrgründungsmesse im November und den Beginn des Jubiläumsjahres der Töchter der göttlichen Liebe. Zudem durfte ich mich in der Pfarre einbringen wie in der Katechese der Firmlinge und in der Schola der Muttergotteskirche. Ich fühlte mich schnell wohl und zuhause.

Die verschiedenen Begegnungen, die Ge-



spräche und der Austausch mit Ihnen, liebe Pfarrmitglieder, bereicherten meine Zeit hier ungemein. So konnte ich nicht nur als Besucher das historisch und kulturell bedeutende Wien kennen und schätzen lernen. Die Stadt war darüber hinaus gefüllt mit Ihrem Leben und Ihren Geschichten, sodass sie für mich so vieles wurde. Neulich hatte ich ein Treffen mit einem meiner Rektoren aus dem Priesterseminar in Freiburg. Als ich begann, ihm von der Pfarre zu erzählen und gar nicht mehr aufhören konnte, sagte er mir: „Es scheint Ihnen hier wirklich gut zu gehen. Das ist schön und freut mich sehr.“ Und das bringt es auf den Punkt. Ich bin sehr dankbar dafür, dieses Jahr bei Ihnen verbracht zu haben. Die Wurzeln, die ich hier geschlagen habe, waren sehr wichtig für mich, und ich fühle mich reich beschenkt.

Ich möchte mich sehr herzlich bei Ihnen allen bedanken, die Sie mit mir auf diesem Teil meines Weges gegangen sind. Ich freue mich sehr darüber und hoffe, dass es auch für Sie eine Freude war. Besonders schön war es zu sehen, wie Kirche an diesem Ort lebt. Es bleibt für mich immer wieder faszinierend, dass Menschen überall und über alle Distanzen hinweg – auch wenn Deutschland und Österreich nicht gerade zwei voneinander sehr entfernte Länder sind – doch den einen Herrn Jesus Christus bekennen und ihm in ihrem Leben nachfolgen. Am Ende bleibt nur ein herzliches „Vergelt's Gott!“, und ich wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen!

Falkensteiner Stüberl

Mittagsmenü für zu Hause

Wenn Sie nicht mehr mobil genug sind oder Sie einmal krankheitsbedingt nicht aus dem Haus können, ... wir liefern Ihnen unser Menü (oder auch andere Speisen) von 10:30 bis 12:30 Uhr nach Hause – an jedem Tag der Woche.

LIEFERKOSTENFREI

Information und Anmeldung für den Lieferdienst:
Falkensteiner Stüberl, Kleistgasse 28, 1030 Wien,
Tel. 01/798 19 50 (Karl Krupp).

250 JAHRE WAISENHAUSKIRCHE

Ein Jahr begleitete uns ARS MUSICA mit dem Zyklus „Vivat Moz@rt Vienna“

Die Waisenhauskirche zählt zu den bekanntesten Kirchen in Wien, auch auf Grund ihrer kulturhistorischen Bedeutung. Bereits im Jahr 1742 war am Rennweg ein Waisenhaus mit einer Kapelle errichtet worden. Wegen des anwachsenden Bedarfes musste sie mehrmals erweitert werden. 1759 ernannte Kaiserin Maria Theresia den Jesuitenpater Ignaz Parhamer zum Direktor des Waisenhauses am Rennweg. Unter seiner Ägide erblühte das Haus von einer Kinder-Versorgungsstelle zu einem in bestem Ruf stehenden Institut der Erziehung und Ausbildung junger Menschen. Bald lebten hier an die 800 Kinder; für sie war die bestehende Kirche viel zu klein. Auf Bitten Parhamers bewilligte Maria Theresia den Bau einer neuen Kirche, die im Jahr 1768 in nur neunmonatiger Bauzeit errichtet und dem Patrozinium „Maria Geburt“ geweiht wurde.

WIEN KULTUR  Zyklus Vivat Mozart Vienna wird unterstützt durch die Bezirksvorstehung Wien-Landstraße

Musiker-Gedenken gibt es zu runden Geburts- oder Sterbejahren. Die Jubiläen werden dann von allen Kultur-Engagierten zur gleichen Zeit begangen.

2018 war (und ist es noch für kurze Zeit!) ein Mozart-Jahr, das exklusiv in der Waisenhauskirche zu erleben ist. Anlass ist das 250 Jahr-Jubiläum des Gotteshauses, für dessen Weihe der 12-jährige Wolfgang Amadé seine erste große Messe komponiert und die Uraufführung in prominentem Ambiente selbst dirigiert hat. Niemals sonst hat Mozart einer Kirche eine eigene Messe komponiert. Die Kirchweihe im Dezember 1768 war zugleich die Geburtsstunde der Waisenhauskirche sowie des sakralmusikalischen Schaffens von W. A. Mozart.

Der Zyklus „Vivat Moz@rt Vienna“ präsentierte Mozart-Sakralwerke mit Wien-Bezug. In Wien hat Mozarts Kirchenmusik begonnen (Waisenhaus-Messe, Ursulinen-Messe), hier hat sie geendet (Requiem).

Waisenhauskirche · Wien III

Mozart-Zyklus 2018



Vivat
Moz@rt Vienna

Wolfgang Amadé Mozart

„Kirchenmusik war das Lieblingsfach Mozarts“ berichtet Franz Xaver Niemetschek, der erste und einzige Mozart-Biograph, der Wolfgang Amadeus persönlich gekannt hat. Mozart hat zeitlebens Kirchenmusik komponiert.

„Ich habe Gott immer vor Augen. Ich erkenne seine Allmacht, ich fürchte seinen Zorn: ich erkenne aber auch seine Liebe, sein Mitleiden und seine Barmherzigkeit gegen seine Geschöpfe. Er wird seinen Diener niemals verlassen.“ (Mozart in einem Brief an seinen Vater, 25. Oktober 1777)

Mag. Thomas Dolezal

„Waisenhaus-Messe“ von W. A. Mozart
Samstag, 8. Dezember 2018, 10 Uhr
in der Waisenhauskirche, Rennweg 91

NEUER KIRCHENFÜHRER PFARRKIRCHE MARIA GEBURT

Zum 250-jährigen Bestehen der Waisenhauskirche wurde der seit vielen Jahren bewährte, doch mittlerweile vergriffene Kirchenführer neu gestaltet und mit vielen hochwertigen Fotos, die dieses architektonische Juwel ins rechte Licht setzen, ausgestattet.

Erhältlich ist der Kirchenführer um € 5,- in der Pfarrkanzlei bzw. vor oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei.





Hoffnung auf Frieden

Die Pfarre Maria-Drei-Kirchen übernimmt die Patenschaft für ein Missio-Projekt in Syrien.

Mehr als sieben Jahre dauert der Krieg in Syrien nun schon an. Die Menschen kämpfen ums Überleben und gegen die Hoffnungslosigkeit. Viele sind geflüchtet, andere sind in ihrer Heimat geblieben. Viele von ihnen haben alles verloren, sind von Armut und Unterernährung betroffen und auf Nothilfe-Pakete und Medikamente angewiesen, oftmals sind die Bedürftigsten Christen.

Pater Karl Wallner, Missio-Nationaldirektor und ein persönlicher Freund unserer Pfarre hat Pfarrer Cliff bei einem seiner Besuche von den laufenden Projekten der *Päpstlichen Missionswerke in Österreich* und von der Möglichkeit einer Pfarrpatenschaft erzählt. Er hat ihm

dabei besonders die „Good Sheperd Sisters“, die Schwestern vom Guten Hirten, ans Herz gelegt. Sie harren in Damaskus mutig bei den Menschen aus, versorgen sie mit dem Notwendigsten, helfen beim Wiederaufbau, vermitteln Arbeit und Ausbildung und geben ihnen damit Würde und Frieden zurück. Trotz der Schwierigkeiten und Gefahren blicken die Schwestern hoffnungsvoll in die Zukunft und wollen das Land, trotz der täglichen Bedrohung, nicht verlassen.

Die Pfarre hat diese Patenschaft, die sich über mehrere Jahre erstrecken wird, gerne übernommen und bittet um Unterstützung. Helfen auch Sie mit, dass Hilfe vor Ort möglich ist und der Friedensprozess nachhaltig beeinflusst werden kann!

Einen ersten Schritt hat die Pfarrjugend bereits gesetzt und im Juni den Gottes-

missio 

Partnerprojekt „SYRIEN“

Spenden bitte an:

Pfarre Maria-Drei-Kirchen, 1030 Wien

IBAN AT94 1200 0100 2316 3099

Verwendungszweck: „Missio Projekt Syrien“

Sollte dieses Projekt vorzeitig enden, kommt das Geld einem anderen Missio-Projekt zugute.

Spendenboxen stehen auch in unseren Kirchen.

dienst „Part of it“ gestaltet, wo das Projekt erstmals vorgestellt wurde. Beim anschließend von ihr organisierten Grillfest kamen dann auch die ersten € 600,- herein. Vielen Dank dafür! Großer Dank gebührt auch der großzügigen Geste eines unserer Pfarrgemeinderäte, der anlässlich seines runden Geburtstags auf Geschenke verzichtete und uns eine stattdessen aufgestellte Spendenbox mit rund € 2.000,- übergab! Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE
Menschen dienen, Gott geben

Die PfarrCaritas hilft bedürftigen Menschen im Pfarrgebiet. In der Sprechstunde nehmen wir uns Zeit, eine möglichst gute Lösung für Ihr Anliegen zu finden. Als materielle Hilfe bieten wir Lebensmittel an. Bitte bringen Sie Meldezettel und Einkommensnachweis mit.

SPRECHSTUNDEN und LEBENSMITTELAUSGABE

Mittwoch, 21. November 2018

Mittwoch, 19. Dezember 2018

Mittwoch, 16. Jänner 2019

Mittwoch, 20. Februar 2019

Mittwoch, 20. März 2019

Mittwoch, 17. April 2019

Mittwoch, 15. Mai 2019

Mittwoch, 19. Juni 2019

jeweils von 17:00-18:30 Uhr

AKTIONSTAG FÜR VERFOLGTE CHRISTEN UND FÜR RELIGIONSFREIHEIT!
Veranstaltet von der PLATTFORM „Solidarität mit verfolgten Christen“ - Info www.kircheinnot.at

**STOPP
CHRISTEN
VERFOLGUNG** 

Montag, 10. Dezember 2018:

Aktionstag in Wien für verfolgte Christen

Fackelzug - 17.00 Uhr - Oper

anschl. ökum. Wortgottesdienst

im Stephansdom

„Montag hab ich schon was vor!“

Die vielen Neubauten in unserem Pfarrgebiet sorgen für Zuwachs bei unseren Jüngsten. Im Pfarrhof Maria Geburt finden sie ein Plätzchen zum Wohlfühlen.

Margareta Vitek, selbst Mama eines kleinen Krabblers, erzählt.

Wenn man mit seinem kleinen Baby in die Pfarrkanzlei kommt, um sein neues Menschlein zur Taufe anzumelden, bekommt man von Pfarrer Cliff sofort die Information über die bestehende Krabbelgruppe. Viele kamen der Einladung durch die Pfarre nach und schauten mal Donnerstag vormittags in den Räumlichkeiten der Pfarre vorbei. Die meisten von uns konnten sich aber wahrscheinlich vorab nicht wirklich vorstellen, was einen da erwarten wird. Jedoch fühlte man sich hier sofort wohl. Auf ausgebreiteten Decken, überall Spielzeug und die Zwerge liegen, spielen oder krabbeln herum. Was vermutlich jedoch das wichtigste Kriterium für den Wohlfühlfaktor ist: man kann sich mit anderen Mamas austauschen. Da es für fast alle von uns das erste Kind ist, und wir uns somit alle in der gleichen Situation befinden, gibt es immer sehr viel zu besprechen und auszutauschen. Wie und wo war die Geburt bei dir, wie machst du das mit dem Schlafen legen, wann beginnt man mit dem Brei, was hat denn deine Kinderärztin dazu gesagt und wieso sollte man etwas so machen und nicht anders? Themen die einen beschäftigen, bei denen man Hilfe benötigt oder einfach einen Rat oder ein Ohr. Aber auch über Möglichkeiten oder Aktivitäten mit kleinen Kindern in Wien oder Sonderangebote für Windeln, Babybrei und Spielzeug in diversen Geschäften halten wir uns gegenseitig auf dem Laufenden. Cliff besucht unsere Runden jedes Mal kurz, schaut wie es uns geht und freut sich über das Kindergewusel im Spielraum oder bei Sonnenschein im tollen Pfarrgarten.

Freundinnen und Bekannte wurden im Laufe der Zeit auch noch eingeladen und so wuchs unsere Gruppe sehr rasch auf

eine ansehnliche Größe von 16 Mamas mit Babys. Und wie es so ist, verging die Zeit wie im Fluge und aus den Krabblern wurden kleine Spaziergänger. Für einige hieß es dann leider schon letzten Herbst Abschied nehmen. Ein neues Lebenskapitel begann, Mamas mussten zurück zur Arbeit und die Zwerge begannen in einem Kindergarten zu spielen. Ein weiterer Herbst hat nun begonnen und es haben wieder viele von unseren lieben kleinen Mäusen im Kindergarten gestartet. In einigen Gesprächen waren wir uns aber alle einig, dass die Gruppe weiter bestehen soll! Ein Plan musste her und wir fanden gemeinsam eine Lösung: die Krabbelgruppe wurde auf Montagnachmittag 15:30 Uhr verlegt! Da konnten dann auch die Mamas, die schon diesen Sommer wieder ins Arbeitsleben eingestiegen waren, weiter kommen und auch für ehemalige Gruppenmitglieder war es nun möglich zurückzukehren! Über neue Gesichter, Erfahrungen und Fragen würden wir uns sehr freuen!



Fotos: privat, Margareta Vitek

Krabbelgruppe

Jeden Montag 15:30 - ca. 17:30 Uhr
Pfarrhof Maria Geburt
1030 Wien, Rennweg 9 I

Interessierte Mütter (und Väter) sind jederzeit herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen und schauen, ob's passt.

Regelmäßiges smoveyTRAINING im Arsenal

bei der Kirche „Maria vom Siege“
(bei Schönwetter im Freien,
sonst in der Krypta)

JEDEN MITTWOCH um 17:00 Uhr

Das 1. Schnuppertraining ist kostenfrei.
Leih-smoveys sind vorhanden, € 3,- Energieausgleich.

Dieses Training ist für ALLE Personen geeignet.
Vom Kindergartenkind bis ins hohe Alter!
Ein Einstieg ist jederzeit möglich.



„Ich freue mich auf ein
gemeinsames Schwingen mit
den grünen Vibro-Ringen!“

Info und Anmeldung bei Helga Dennstedt, Tel. 0670 605 28 55
(Bei Bedarf kann auch eine Vormittagsgruppe angeboten werden.)



PFARRE MARIA-DREI-KIRCHEN PFARRKANZLEI (MARIA GEBURT)

Adresse: 1030 Wien, Rennweg 91
Geöffnet: Mo-Fr 8-12, Do 14-18 Uhr
Telefon: 01/712 62 82
E-Mail: pfarrkanzlei@mariadreikirchen.at
Homepage: www.mariadreikirchen.at

Büro Teilgemeinde An der Muttergotteskirche:
1030 Wien, Jacquingasse 53
Geöffnet: Do 9-12 und 14-18 Uhr
Telefon 01/798 35 21
E-Mail: muttergotteskirche@mariadreikirchen.at

Termine 2018/2019

MARIA GEBURT-RENNWEG

- 01.11. 19:00 Uhr ▶ Totengedenkmesse
Vivat Moz@rt Vienna „Missa brevis d-moll“
- 11.11. 10:00 Uhr ▶ Festgottesdienst
zum Jahrestag der neuen Pfarrgründung
- 12.11. 18:00 Uhr ▶ Filmvortrag Ladakh
- 01.12. 17:30 Uhr ▶ Einstimmung in den
Advent und Adventkranzweihe
- 01.12. | 2.12. ▶ Caritas-Adventmarkt
- 04.12. 17:00 Uhr **HERZ JESU KIRCHE**
Jubiläumsgottesdienst
100 Jahre Kinderbetreuung
- 08.12. 10:00 Uhr ▶ Fest Maria Empfängnis
Abschluss des Zyklus Vivat Moz@rt
Vienna mit der „Waisenhausmesse“
- 24.12. 16:00 Uhr ▶ Krippenandacht
23:00 Uhr ▶ Christmette
- 25.12. 10:00 Uhr ▶ Hochamt mit Musik
- 31.12. 15:00 Uhr ▶ Jahresabschlussmesse
- 30.01. 18:00 Uhr ▶ Maria Lichtmess-Feier
- 14.02. 17:00 Uhr ▶ Valentinssegen
- 23.02. 20:00 Uhr ▶ Churchy Dancing
- 01.03. ▶ **Weltgebetstag der Frauen**
in der Pfarre Landstraße/St. Rochus
- 30.03. 15:00 Uhr ▶ **Straßenkreuzweg**
- 14.04. ▶ Palmsonntag
- 21.04. ▶ Ostersonntag
- 12.05. ▶ Muttertag
- 24.05. ▶ **Lange Nacht der Kirchen**
- 20.06. ▶ Fronleichnam

GEBURTSTAGSMESSEN

am letzten Sonntag im Monat um 10:00 Uhr
25.11. | 30.12. | 27.01. | 24.02. | 31.03. |
21.04. (Ostersonntag) | 26.05. | 30.06.

RORATE

im Advent jeweils Mittwoch um 6:30 Uhr
05.12. | 12.12. | 19.12.

BIBELRUNDE

mit Mag. Ida Schlögl, 14-tägig am Dienstag ab
19:30 Uhr (Termine auf dem Wochenzettel).

CLUB 50+

Kaffeejause und anschließendes Programm,
monatlich am 2. Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
14.11. | 12.12. | 09.01. | 13.02. | 13.03. |
10.04. | 08.05. | 12.06.

ST. KLARA-FRAUEN

Offene Diskussionsrunde für Frauen jeden
Alters zu aktuellen Themen, üblicherweise
am letzten Montag des Monats 19:00 Uhr
26.11. | 17.12. | 28.01. | 25.02. | 25.03. |
29.04. | 27.05. | 24.06.

AN DER MUTTERGOTTESKIRCHE

- 21.11. 16:00 Uhr ▶ Festgottesdienst zum
150. Gründungstages der Kongregation der
Töchter der göttlichen Liebe
- 24.11. 19:00 Uhr ▶ 32. Filmabend
- 25.11. 10:00 Uhr ▶ Familienmesse mit
Pfarrcafé zugunsten „Missio Projekt Syrien“
- 13.12. 14:00 Uhr ▶ Adventfeier Club 50+
- 24.12. 16:00 Uhr ▶ Krippenandacht
22:00 Uhr ▶ Christmette
- 31.03. 10:00 Uhr ▶ Familienmesse und
Fastensuppenessen

RORATE

im Advent jeweils Freitag um 6:30 Uhr
7.12. | 14.12. | 21.12.

BIBELRUNDE

mit Pfarrvikar Mag. Gerhard Höberth
jeweils Mittwoch ab 18:00 Uhr im Pfarrsaal
28.11. | 19.12. | 23.01. | 27.02. | 27.03. |
17.04. | 29.05. | 26.06.

SENIORENRUNDE/CLUB 50+

jeden Donnerstag 15:00 Uhr im Pfarrhaus

LEGIO MARIÄ

jeden Montag um 19:30 Uhr im Pfarrhaus

PFARRSTAMMTISCH

im Falkensteiner Stüberl, Kleistgasse 28
Jeden 1. Mittwoch im Monat
07.11. | 05.12. | 02.01. | 06.02. | 13.03. |
03.04. | 01.05. | 05.06.

MARIA VOM SIEGE-ARSENAL

- 14.11. 17:00 Uhr ▶ Weinsegnung
- 01.12. 18:30 Uhr ▶ Adventkranzweihe
- 08.12. 16:00 Uhr ▶ Timeless-Chor (geplant)
- 24.12. 16:00 Uhr ▶ Kindermette
23:00 Uhr ▶ Christmette
- 31.12. 16:00 Uhr ▶ Jahresschlussmesse

BIBELRUNDE

jeden dritten Dienstag im Monat 15:00 Uhr
20.11. | 18.12. | 15.01. | 19.02. | 19.03. |
16.04. | 21.05.

SENIORENRUNDE

jeden ersten Dienstag im Monat 15:00 Uhr
06.11. | 04.12. | 08.01. | 05.02. | 05.03. |
02.04. | 07.05. | 04.06. ▶ Seniorenmesse
um 11:30 Uhr, anschließend Seniorenrunde

Termine für Kinder 2018/2019

MARIA GEBURT-RENNWEG

FAMILIENMESSE mit rhythm. Musik
an jedem 3. Sonntag im Monat um 10:00
Uhr, anschließend Programm

18.11. ▶ Sternsinger-Anmeldungsstart
anschließend: Kerzen verzieren

▶ **JUGENDMESSE** mit Band
Sonntag, 2.12.2018 um 10:00 Uhr

16.12. ▶ Vorstellungsmesse Erstkommun.
anschließend: 1. Krippenspielprobe

STERNSINGEN von 3. bis 6. Jänner
im gesamten Pfarrgebiet (nähere Infos folgen
und sind über die Homepage aufzurufen!)

20.01. ▶ Sternsingererehrungsmesse
anschließend: Faschingsfest

17.02. ▶ Firmvorstellungsmesse mit Band

17.03. ▶ Familienmesse
anschließend: Fastensuppenessen

28.04. ▶ Erstkommunion VS Eslarngasse

05.05. ▶ Erstkomm. GTVS u.VS Petrusg.

19.05. ▶ Firmung

30.05. bis 02.06. ▶ KiKi-Pfingstlager

07. bis 10.06 ▶ Jugendlager

28.06. ▶ Jugendmesse und Sommerfest

KINDERWORTGOTTESDIENST

an den übrigen Sonntagen um 10:00 Uhr
in der Seitenkapelle

KIKI-JUNGCHARSTUNDEN

(für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren)
14-tägig am Freitag von 17-18 Uhr

09.11. | 23.11. | 07.12. | 14.12. | 11.01. |
18.01. | 15.02. | 15.03. | 29.03. | 05.04. |
03.05. | 10.05. | 24.05. | 14.06.

MINI-KIKI-CLUB

(für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren)
07.11. 16:30 Uhr ▶ Martinsfest

05.12. 17:00 Uhr ▶ Der Nikolaus kommt

KRABELGRUPPE

jeden Montag 15:30 bis 17:00 Uhr

MINI-MusiKids

(für musikbegeisterte Kinder zw. 6-12)

08.11. | 22.11. | 13.12.

MusiKids & MusiFamily

jeden Do von 18:00 bis 19:00 Uhr

JUGEND-TREFF

jeden Freitag ab 19:30 Uhr

AN DER MUTTERGOTTESKIRCHE

FAMILIENMESSE Sonntag, 10:00 Uhr

Weitere Termine finden Sie auf Wochenzettel und
Homepage: www.mariadreikirchen.at

Adressen: **Maria Geburt-Rennweg**
Kirche und Pfarrhof: 1030 Wien, Rennweg 91
An der Muttergotteskirche Jacquing. 12-14
Pfarrsaal und Jugendzentrum: Jacquingasse 53
Maria vom Siege-Arsenal (Kirche und Krypta)
1030 Wien, Arsenal, Obj. 20 (bei Lilienthalgasse)
Herz Jesu Kirche, Landstraßer Hauptstr. 137